

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Stenographischer Dienst und Ausschusssdienst

N i e d e r s c h r i f t

Europausschuss

16. WP - 55. Sitzung

Montag, den 8. Juni, bis Freitag, den 12. Juni 2009
in Stockholm

Teilnehmer an der Ausschussreise

Astrid Höfs (SPD) Vorsitzende
Susanne Herold (CDU)
Manfred Ritzek (CDU)
Jutta Scheicht (CDU)
Ingrid Franzen (SPD)
Hans Müller (SPD)
Anna Schlosser-Keichel (SPD)
Dr. Ekkehard Klug (FDP)
Anke Spoorendonk (SSW)

Beginn der Reise Montag, 8. Juni 2009

Nach einem Briefing durch den Botschafter Dr. Joachim Rücker am Abend der Ankunft findet der erste Ausschusstermin mit Vertretern des Amtes des Ministerpräsidenten statt. In dem Gespräch wird auf den schwierigen institutionellen Rahmen der anstehenden schwedischen EU-Ratspräsidentschaft hingewiesen. Außerdem werden die Schwerpunkte der schwedischen EU-Ratspräsidentschaft erläutert.

Die beim nächsten Termin mit Vertretern der schwedischen Regierung im Mittelpunkt stehende Ostseekooperation habe die vier Schwerpunkte Umwelt, Wirtschaft, Energie, Transport und Sicherheit.

Schwerpunkt der Gesprächstermine im schwedischen Umweltministerium sind das Klima- und Energiepaket der schwedischen Regierung, unter anderem die Haltung Schwedens zur Kernenergie.

Fragen der Regionalentwicklung, der regionalen Wirtschaftszusammenarbeit und der INTERREG-Programme bilden den Schwerpunkt des Gesprächs mit Vertretern des Wirtschaftsministeriums.

Sodann informiert sich der Ausschuss in einem Gespräch mit einer Vertreterin des schwedischen Integrationsministeriums über Fragen der nationalen Minderheiten Schwedens.

Im schwedischen Reichstag nimmt der Ausschuss die Gelegenheit zum Gespräch mit der Reichstagsabgeordneten Helena Bargholtz von der Liberalen Volkspartei wahr. Im Mittelpunkt stehen dabei die Gespräche der Wahlen zum Europäischen Parlament sowie die Teilnahme Schwedens am Kieler-Woche-Gespräch.

Ein weiterer zentraler Termin ist das Gespräch mit der Direktorin des Ostseesekretariats, Dr. Gabriele Kötschau, über die Arbeit des Sekretariats sowie über die Tätigkeit von Baltic 21 (siehe Anlage 1 zu dieser Niederschrift).

Weitere Diskussionen führt der Ausschuss mit Vertretern des Goethe-Instituts, der Friedrich-Ebert-Stiftung Stockholm sowie der Deutsch-Schwedischen Handelskammer (siehe Anlage 2 zu dieser Niederschrift). Es schließen sich jeweils Diskussionen an.

Ende der Reise am Freitag, 12. Juni 2009

gez. Astrid Höfs
Vorsitzende

gez. Thomas Wagner
Geschäfts- und Protokollführer